

INNUNG direkt



Für Meisterbetriebe
der Kölner Innungen

Ausgabe 3

Dezember 2024



ZKF-Präsident Arndt Hürter (links) und ZDK-Vizepräsident Detlef Peter Grün (Mitte) gratulieren Kfz-Obermeister Stefan Bäckmann zur Wiederwahl.

Stefan Bäckmann als Obermeister bestätigt

Stefan Bäckmann bleibt oberster Kfz-Meister der Domstadt. Die Mitglieder der Innung des Kfz-Gewerbes Köln wählten den Kölner Unternehmer am 15. November 2024 im Hotel Lindner Köln City Plaza einstimmig für weitere fünf Jahre zum Obermeister. In der anschließenden Gesprächsrunde nahmen Detlef Grün, Bundesinnungsmeister und Vizepräsident im Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK), und Arndt Hürter, Präsident des Zentralverbandes Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF), vor den rund 120 Teilnehmern

der Veranstaltung zu aktuellen Branchenthemen Stellung.

Stefan Bäckmann geht damit in seine zweite Amtszeit im Vorstand der Innung. Das Amt des Vorsitzenden hat der Inhaber vom Familienbetrieb Autohaus Bäckmann mit Stammhaus im Kölner Norden und einem weiteren Standort in Düsseldorf bereits seit drei Jahren inne. Die Mitglieder honorieren dieses Engagement mit der einstimmigen Wiederwahl zum Obermeister unter großem Applaus.

Danke für die gute Zusammenarbeit!

Wir danken unseren Leserinnen und Lesern, unseren Geschäftspartnern und Innungsmitgliedern, unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Kolleginnen und Kollegen für die angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr! Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche und konstruktive Kooperation mit Ihnen im Jahr 2025 und wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit! ★



Das neue Normal

Schon seit Monaten verharrt die Stimmung der Unternehmer im Kfz-Gewerbe auf dem gleichen Niveau. Offenbar haben sich unsere Betriebe an die neue Lage angepasst, die gekennzeichnet ist durch ein schleppendes Neuwagengeschäft, einen dynamischen Gebrauchtwagenmarkt und stark nachgefragte Werkstattleistungen.

Ein Hindernis auf diesem Weg könnte allerdings die praktisch ausgeschöpfte Werkstattkapazität in den Autohäusern und Servicebetrieben sein. Denn während die Vorlaufzeit für einen Werkstatttermin bei den freien Werkstätten den zweiten Monat in Folge gesunken ist, verharrt sie bei den Markenbetrieben schon seit Mai bei über 16 Tagen. Mehr als drei Arbeitswochen im Durchschnitt – wie lange werden die Kunden das akzeptieren?

Die steigende Nachfrage nach Serviceleistungen ist eine Folge des wachsenden Fahrzeugalters. Die steigende Wartezeit eine Konsequenz des Fachkräftemangels. Es brennt im Service lichterloh.

Besserung ist nicht in Sicht. Hoffen wir, dass im neuen Jahr die Qualität im Service hoch bleibt. Die Konjunkturampel für den Service wird weiter Grün zeigen.

Ich grüße mit den besten kollegialen Wünschen

Stefan Bäckmann, Obermeister,
Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Köln



Mehr Unfälle, mehr Arbeit?

Die Unfallzahlen sind in diesem Jahr gestiegen. Mehr Verkehrsunfälle sind gleichbedeutend mit mehr Arbeit in unseren Unternehmen. Wir brauchen dringend Fachkräfte, wir brauchen den beruflichen Nachwuchs.

Auf der Automechanik ist gute Werbung um die Nachwuchskräfte gemacht worden. Großes Interesse der jungen Menschen ist aber leider nicht gleichzusetzen mit einem Run auf handwerkliche Berufe, insbesondere für die Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker. Unsere Kollegen in den Kfz-Meisterbetrieben können das gleiche Lied singen.

Am Stand des ZKF auf der Frankfurter Messe erhielten die Teilnehmer ein Paket für ein Faltauto aus Blech. Das Vorbild der Faltautos ist ein DeLorean, das Kultauto aus dem Film „Zurück in die Zukunft“. Wie das Original aussieht, konnte direkt vor Ort begutachtet werden.

Im ersten Schritt sollten die Schüler die Karosserie selbst bauen. Dann ging es weiter zu den Lackierern. Unser Messestand war gut und vor allem gut besucht. Können wir das Interesse von Frankfurt in neue Ausbildungsverträge umsetzen?

Ich hoffe es und wünsche uns allen viel Erfolg bei den Aktivitäten der Nachwuchswerbung.

Oliver Nienhaus, Obermeister,
Karosseriebauer-Innung Köln



ZDK stellt neue Elektroinitiative vor

Auf der Basis des französischen Sozialleasing-Modells schlägt unser Zentralverband ein neues Förderkonzept für die Elektromobilität vor. Jungen Käufergruppen soll in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Zugang zu umweltfreundlicher Mobilität ermöglicht werden. Die sogenannte „Mobilitätsprämie“ zielt ab 2025 auf Familien und Berufseinsteiger.

Konkret möchte der Verband in den kommenden drei Jahren degressive Förderprämien von zunächst 6.500 Euro im ersten Jahr für

E-Neufahrzeuge bis zu einem Nettolistenpreis von 45.000 Euro und 3.250 Euro für E-Gebrauchte bis 30.000 Euro. Den Gesamtförderbedarf für Auszubildende, Studenten und Berufsanfänger bis 29 Jahre sowie für junge Familien mit minderjährigen Kindern schätzt der ZDK für das Jahr 2025 auf rund 500 Millionen Euro.

Die Förderungen sollen durch den CO₂-Preis finanziert werden und im Gegensatz zur klassischen Abwrackprämie langfristig eine „Generation Zukunft“ ansprechen.

INNUNGSVERSAMMUNG



Frank Doppelhamer, stellvertretender Obermeister

Frank Doppelhamer wird Vize

Die Innungsmitglieder sprachen sich einstimmig für Frank Doppelhamer als neuen stellvertretenden Obermeister aus. Der Kölner Unternehmer von REDO Reifen + Autoservice engagiert sich bereits seit zehn Jahren im Vorstand. „Er hat sich in der Vergangenheit als verlässlicher Partner erwiesen und genießt mein uneingeschränktes Vertrauen“, kommentierte Stefan Bäckmann die Kandidatur seines Stellvertreters.

Große Ehre für Uwe De Graef

Die Versammlung ernannte Uwe De Graef zum Ehren-Vize-Obermeister, und ihm wurde die Ehrennadel in Gold verliehen. Nach 25 Jahren im Vorstand, davon fünf Jahre als stellvertretender Obermeister, kandidierte er nicht erneut. In Anerkennung und Würdigung seines ehrenamtlichen Engagements in der Innung neben dem unternehmerischen Einsatz im Innungsbetrieb Auto De Graef betonte Obermeister Stefan Bäckmann: „Uwe De Graef hat beispielhaft zwei Leben miteinander verbunden: das Leben des Unternehmers und das Leben des ehrenamtlich tätigen Menschen.“ Ihm folgt Frank Doppelhamer ins Amt des stellvertretenden Obermeisters.



Geschäftsführerin Claudia Weiler und Kfz-Obermeister Stefan Bäckmann gratulieren Uwe De Graef.



Stefan Küsters



Thomas Tewes



Andrea Wiemer-Frank

Vier Neue im Vorstand

Vier Kandidaten ziehen neu in den Vorstand ein: Andrea Wiemer-Frank von Wiemer Automobile, einem Familienbetrieb mit einer 95-jährigen Geschichte geführt in dritter Generation, besetzt als ordentliches Mitglied die mit dem Ausscheiden von De Graef frei gewordene Position im Vorstand. Damit ist sie in der 90-jährigen Geschichte der Innung die erste Frau im Vorstand. Als kooptierte Mitglieder wählte die Versammlung Stefan Küsters (KR Autotechnik), Frank Levy (Auto Levy) und Thomas Tewes (Autohaus Kierdorf NL der I.C. Autohandel Rheinland). Im Vorstand verbleiben Salvatore Barbone (Autohaus Breit), Klaus Efting (R&S Mobile), Hans-Jürgen Faul (Auto-Service-Faul) als Lehrlingswart, Madjid Gasemi (Kfz-Meisterbetrieb Gasemi), Stefan Karst (Autohaus Karst), Dirk Schork (MWS-Schork), Holger Parsch (Kfz-Parsch Meisterbetrieb) und Marcus Walter (Fahrzeugbau Marcus Walter).

Anzeige

BARDAHL
ADDITIVES & LUBRICANTS

NOTHING WILL STOP YOU

Dietmar Neubauer
Tel.: 0179 340 8142
office@bardahl.de

MARTIN
VERTRIEBS GMBH

80 Jahre Franz Krämer

Zum 80. Geburtstag gratulieren Vorstand und Geschäftsführung nachträglich sehr herzlich! Am 12. Juni dieses Jahres war sein Ehrentag. Seit Jahrzehnten ist Franz Krämer eine wertvolle Stütze für die Ausbildung junger Menschen. Er hat Generationen von Karosserie- und Fahrzeugbauern geprägt. Sein Engagement und seine

Leidenschaft haben unzählige Leben berührt und nachhaltig beeinflusst. Jeder kennt seinen Namen, und fast jeder hat eine besondere Erinnerung, die mit ihm verbunden ist. Seine fordernde, aber stets menschliche Art hat dazu beigetragen, dass viele von uns zu dem wurden, was wir heute sind.



(V.l.n.r.) Geschäftsführerin Claudia Weiler, ÜBL-Leiter Franz Krämer, Stellvertretender Obermeister Arndt Hürter, Obermeister Stefan Bäckmann



Georg Gehring, Geschäftsführer | CEO der Gme GmbH

E-Rechnung kommt!

Die E-Rechnungspflicht steht bevor – sind Sie und Ihr Unternehmen bereit? Ab Ende des Jahres müssen alle Unternehmen in Deutschland auf die E-Rechnung umstellen. Darauf hat Georg Gehring (Geschäftsführer | CEO der Gme GmbH) in unserer Innungsversammlung hingewiesen und seine kostenfreien Workshops und Webinare für Innungsmitglieder „E-Rechnung – Chance und/oder Hürde?“ vorgestellt. Er erläutert, wie Unternehmen sich optimal auf die Herausforderungen der E-Rechnung vorbereiten und welche Chancen sich daraus ergeben. Erhalten Sie in der Veranstaltungsreihe Antworten auf Ihre Fragen. Termine und Anmeldung unter: kfg-innungskoeln.de in der Rubrik Veranstaltungen/Seminare.

de haar grafikdesign

Webdesign
Corporate Design
Advertising

Nikolausstraße 147, 50937 Köln
www.dehaar-grafikdesign.de

ANZEIGE

MLUNG 2/2024



Peter Fick (Mitte) gratulieren Geschäftsführerin Claudia Weiler und Obermeister Stefan Bäckmann

Goldener Meisterbrief für Peter Fick

„Ehrungen – das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren guten Tag hat“, mit diesem Zitat von Konrad Adenauer gratulierte Stefan Bäckmann dem Unternehmer Peter Fick: „50 Jahre Handwerksmeister – ein solches Jubiläum ist nicht alltäglich und verdient eine besondere Würdigung.“ Der Goldene Meisterbrief sei Ausdruck dafür, dass Peter Fick als Kfz-Meister auf eine stolze Lebensleistung blicken kann.



Winfried Schnüge (2. v.l.) gratulieren (v.l.n.r.) Geschäftsführerin Claudia Weiler, Obermeister Stefan Bäckmann und Stellvertretender Obermeister Arndt Hürter

Goldener Meisterbrief für Kurt Heinz Siegel

Der Meisterbrief ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Er genießt hohes Ansehen – weltweit! Auf eine solche Meisterleistung kann Kurt Heinz Siegel verweisen. „50 Jahre Handwerksmeister – ein solches Jubiläum ist nicht alltäglich und verdient eine besondere Würdigung“, gratulierte ZKF-Präsident Arndt Hürter. Der Goldene Meisterbrief sei Ausdruck dafür, dass Kurt Heinz Siegel als Kfz-Meister auf eine stolze Lebensleistung blicken kann.

Kurt Heinz Siegel (Mitte) erhält den Goldenen Meisterbrief von Geschäftsführerin Claudia Weiler und den Stellvertretenden Obermeister Arndt Hürter



Entlastung zum Anziehen

Im Foyer der Innungsversammlung konnten die Teilnehmer das BionicBack-Exoskelett für den Einsatz in der Werkstatt selbst testen. Dr. Petra van der Heusen von der hTRIUS GmbH half beim Anlegen der körpergetragenen Hebehilfe zur Entlastung der Rückenmuskulatur. Die Exoskelett-Rückenstruktur ist nach dem benötigten Bewegungsumfang des Menschen konzipiert und lässt alle Bewegungen uneingeschränkt zu. Die Mitglieder der Innungsversammlung bedankten sich bei Dr. Petra van der Heusen für das Sponsoring der Kaltgetränke.

Herzlichen Glückwunsch Winfried Schnüge

Beste Glückwünsche nachträglich zum 80. Geburtstag! Der Jubilar feierte seinen runden Ehrentag am 28. Oktober 1944. Am 4. Dezember 2002 wurde Winfried Schnüge in den Vorstand der Innung gewählt. Dort hat er sich ehrenamtlich engagiert, bis er 2006 in den wohlverdienten unternehmerischen Ruhestand gegangen ist. Als AU-Beauftragter für die Innung unterstützt er die Innung bis heute. Er begleitet die Betriebe in der Bewältigung ihrer hoheitlichen Aufgaben.

Den Rückblick ...

... auf die Innungsversammlung mit Foto-Galerie und Pressemeldung finden Sie unter kzf-innung-koeln.de/veranstaltungen/innungsversammlung



Abgasuntersuchung (AU) – offizieller Prüfungslehrgang

Offizieller Prüfungslehrgang für Otto-Motoren, Diesel-PKW und Diesel-LKW. Gesetzlich vorgeschrieben für alle AU-Fachkräfte in Kfz-Werkstätten.

- Termine 2025:**
- 21./22.01.2025
 - 18./19.03.2025
 - 13./14.05.2025
 - 05./06.08.2025
 - 29./30.09.2025
 - 21./22.10.2025
 - 18./19.11.2025

Infos und Anmeldung unter kzf-innungkoeln.de in der Rubrik Veranstaltungen/Seminare.



Geprüfter Schadensmanager 2025

Neue Materialmixe und Reparaturmethoden, immer komplexere Kommunikationswege zu Versicherern und Schadensteuern, wachsende Kundenansprüche: Einen Unfallschaden durch den Betrieb zu schleusen und anschließend störungsfrei mit der Versicherung abzurechnen, erfordert Spezialisten, die es heute oft nicht gibt. Ein neuer Kurs startet Februar 2025. Jetzt anmelden!

karosserie-innungkoeln.de in der Rubrik Veranstaltungen/Seminare



Wir gratulieren

Runde Geburtstage und Jubiläen

- 60 Jahre** 03.01.1965 Detlev Stefan Wosnitzer
K & W Autotechnik GmbH
12.12.1964 Mario Schäfer
Schäfer Karosserie + Lack GmbH
- 50 Jahre** 19.02.1975 Frank Arthur Levy
Auto Levy GmbH
26.02.1975 Frank Landmann
KLC GmbH Karosserie- und Lackier-
zentrum
26.02.1975 Volker Rabe
Rabe & Lange GmbH
- 40 Jahre** Innungseintritt 01.01.1985
Auto Wrede
- 20 Jahre** Innungseintritt 01.01.2005
Kuhl GmbH
Innungseintritt 01.01.2005
Wolfgang Mann
- 10 Jahre** Innungseintritt 01.01.2015
Fix Auto Leverkusen
Innungseintritt 01.01.2015
Schmutzler & Wohlgemuth GbR

Termine:

2025

HEUTE schon vormerken

ZDK-Neujahrsgipfel & DAT-Report 2025

28. Januar 2025, Gasometer auf dem EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg

ZDK-Jahrespressekonferenz

19. Februar 2025, 11 Uhr, Berlin

LKF-Expertentag 2025

12. März 2025, Classic Remise, Düsseldorf

ZKF-Branchen Treff

23. Mai 2025

Alle Informationen und Anmeldung unter
karosserie-innungkoeln.de/
veranstaltungen

kfz-innungkoeln.de/
veranstaltungen



Besser, aber noch nicht gut

Die E-Mobilität bleibt ein Sorgenkind im Automarkt trotz deutlicher Verbesserungen. Argumente wie mangelnde Reichweite – inzwischen liegt sie laut ADAC bei knapp 400 Kilometern im Durchschnitt – und eine schlechte Ladeinfrastruktur lassen Verkehrsexperten nicht mehr gelten. Nach der Statistik der Bundesnetzagentur hat sich die Zahl der öffentlichen Normalladepunkte binnen zwei Jahren mehr als verdoppelt auf 103.226. Nicht ganz so rasant war der Anstieg bei den Schnellladesäulen. Fazit: Die Ladeinfrastruktur wird besser, sie ist aber noch nicht gut. ■

Impressum

„Innung direkt“ ist eine Information für die Mitgliedsbetriebe der Kfz-Innung Köln und der Karosseriebauer-Innung Köln

Verantwortlich: Claudia Weiler,
Geschäftsführerin Kfz-Innung Köln/
Karosseriebauer-Innung Köln

Redaktion: Claudia Weiler, Alica Mergler,
Berliner Redensart – das Büro für Texte, Ideen,
Events rund ums Automobil

Fotos: Kfz-Gewerbe, ProMotor/T. Volz, auto-
FACHMANN, Adobe-Stock (Geckly, Ernst Her-
mann), shutterstock.com (Owlie Productions,
Rawpixel.com, Shutterstock AI)

Gestaltung: de haar grafikdesign, Köln,
www.dehaar-grafikdesign.de

Wir danken für die
freundliche Unterstützung:

SL Versicherungsmakler GmbH,
Bardahl – Martin Vertriebs GmbH
Bietmann Rechtsanwälte Steuerberater
de haar grafikdesign



Noch ein Portal?

Werkstattportale gab und gibt es schon viele – aber noch keines wie Fabucarfix. Dahinter stehen die Produktionsfirma der bekannten „Autodoktoren“ sowie die DAT – und auch der ZDK ist als Unterstützer dabei.

Der Betreiber Fabucar ist sowohl in der Kfz-Branche als auch mit Endkunden bereits gut ver-

netzt. Die „Autodoktoren“ Hans-Jürgen Faul und Holger Parsch sind Deutschlands bekannteste Kfz-Mechatroniker auf Youtube. Ihre Videos und Fernsehbeiträge werden von Fabula Film produziert, einem Schwesterunternehmen von Fabucar. Und die beiden Stars spielen auch eine wichtige Rolle für das neueste Projekt.

Aktuell befindet sich das Netz im Aufbau. Erste Zielgröße sind 1.000 Betriebe in Deutschland. Sobald dieses Ziel erreicht ist, sollen breit angelegte Medien- und Werbekampagnen unter anderem mit den Autodoktoren dafür sorgen, dass die angeschlossenen Betriebe laut Fabucar „zahlreiche lukrative Kundenanfragen täglich“ erhalten. ■

In dieser Rubrik schreibt regelmäßig Rechtsanwalt Achim Schrader, Kanzlei Bietmann, Köln, exklusiv für die Mitgliedsbetriebe der Kölner Kfz-Innung.

www.bietmann.eu

Neuerungen zu Formvorschriften im Arbeitsverhältnis

Am 01.01.2025 wird das 4. Bürokratieentlastungsgesetz in Kraft treten, das u. a. zu einer Lockerung von gesetzlichen Formvorgaben im Bereich des Arbeitsrechts führen wird.

Die Arbeitsgesetze verlangen für bestimmte Erklärungen der Arbeitsvertragsparteien eine besondere Form. Davon gibt es die folgenden drei Varianten:

Für die Schriftform gemäß § 126 BGB muss ein Schriftstück eigenhändig unterschrieben werden und im Original dem Empfänger der Erklärung zugehen. Der Schriftform steht grundsätzlich die elektronische Form gemäß § 126a BGB gleich, für die ein elektronisches Dokument mit dem Namen des Erklärenden und dessen qualifizierter elektronischer Signatur verbunden werden muss, die auf Basis eines elektronischen Zertifikats mit einer Signaturerstellungseinheit erzeugt wird. Für die Textform gemäß § 126b BGB genügt demgegenüber die elektronische Übermittlung von lesbaren Erklärungen per Telefax, E-Mail, WhatsApp und Ähnlichem, wenn der Erklärende darin namentlich genannt wird.

Ab dem 01.01.2025 muss der Arbeitgeber in der hier interessierenden Branche die wesentli-

chen Arbeitsbedingungen nicht mehr in Schriftform, sondern nur noch in Textform dem Arbeitnehmer nachweisen, so dass beispielsweise eine Übermittlung per E-Mail ausreichen wird.

Auch für die wirksame Befristung von Arbeitsverhältnissen auf das Erreichen der Regelaltersgrenze wird ab dem 01.01.2025 Textform ausreichen. Jede andere Befristung erfordert jedoch Schriftform oder elektronische Form gemäß § 126a BGB.

Arbeitszeugnisse können ab dem 01.01.2025 nicht nur schriftlich, sondern mit Zustimmung des Arbeitnehmers auch in elektronischer Form erteilt werden. Für Ausbildungszeugnisse gilt dies schon seit dem 01.08.2024.

Für Anträge auf Elternzeit und Elternteilzeit sowie auf Pflegezeit und Familienpflegezeit wird ab dem 01.01.2025 Textform genügen. Auch die Genehmigung und Ablehnung solcher Anträge durch den Arbeitgeber kann ab dem kommenden Jahr in Textform erfolgen. Schon bisher reichte für Teilzeitanträge und die Reaktion des Arbeitgebers darauf Textform aus.



Achim Schrader,
Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Achtung! Unverändert bleiben die Formvorschriften von § 623 BGB und § 22 Abs. 3 BBiG, wonach sowohl für die Kündigung von Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen als auch deren einvernehmliche Aufhebung allein die Schriftform gemäß § 126 BGB zulässig ist. Kündigungsschreiben müssen somit nach wie vor eigenhändig unterschrieben und der anderen Arbeitsvertragspartei im Original zugehen.

Fazit: Das 4. Bürokratieentlastungsgesetz führt in der Praxis zu keiner großen Erleichterung der Personalverwaltung. Da nur wenige Arbeitnehmer über eine qualifizierte elektronische Signatur verfügen, müssen insbesondere befristete Arbeitsverhältnisse weiterhin schriftlich abgeschlossen werden. Unbefristete Arbeitsverträge können zwar ab 2025 in Textform, also z. B. per E-Mail abgeschlossen werden, um zugleich der Nachweispflicht des Arbeitgebers zu genügen. Eine unterschiedliche Handhabung beim Abschluss von Arbeitsverträgen ist aber meist wenig praktikabel. ■

§ Arbeitsrecht Aktuell

Dritter Platz geht an NRW

Bei der Deutschen Meisterschaft 2024 im Kfz-Handwerk hat Otto Heinlein aus Baden-Württemberg den Titel bei den Kfz-Mechatronikern errungen. Platz zwei ging an Julius Lamp aus Schleswig-Holstein, Platz drei erkämpfte sich Niklas Titus Junkes

aus Hamburg, wie der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe mitteilte. Bei den Automobilaufleuten gewann der Rheinland-Pfälzer Bastian Anton das Finale, vor Paul Osebold (Nordrhein-Westfalen) und Roman Ahmadi (Hamburg). ■



Die Sieger bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Kfz-Handwerk (links Kfz-Mechatroniker, rechts Automobilaufleute).



NRW auf Rang 13 – Oberhausen Bester

Im aktuellen VDA-Ladenetz-Ranking belegt NRW Platz 13 aller Bundesländer mit einem Wert von 20,8. Das bedeutet, dass sich fast 21 Elektro-Pkw einen öffentlich zugänglichen Ladepunkt teilen müssen. NRW meldet 553.516 E-Pkw für 26.605 Ladepunkte. Bundesdurchschnitt sind 17 E-Pkw an einem Ladepunkt.

Bester Zulassungsbezirk ist Oberhausen mit einem Wert von 11,9, gefolgt von der Städteregion Aachen mit 14,7 und dem Kreis Borken mit 15,0. Spitzenreiter in Deutschland ist die Stadt Emden mit einem Wert von 4,5.

In dem 358 Städte und Kreise großen Ranking belegt die Domstadt Platz 253 mit einem Wert von 19,6. Dies entspricht 34.173 E-Pkw für 1.740 öffentliche Ladepunkte. ■



Sie wollen Ihren Karosserie- und Kfz-Betrieb rundum versichern?

SL Versicherungsmakler GmbH

TOP Service – Wir sind immer für Sie da
TOP Schutz – Rundum sorglos versichert
TOP Beitrag – Starke Leistung zum Bestpreis

Ansprechpartner:
Diana Fuchs, Tel.: 02208 94 82-14
Mail: info@slversicherungsmakler.de

www.slversicherungsmakler.de

Anzeige